

## Kreatives bei den Trommer Sprossen 2010 im Odenwald-Institut

### Bunte Sommertage auf der Tromm

#### Ein Sommerstrauß an Ferienangeboten für Alleinerziehende, Eltern und Großeltern mit Kindern

Wald-Michelbach — Am letzten Juniwochenende beginnen die Sommerferien auf der Tromm im südhessischen Odenwald. Wie jedes Jahr bietet das Odenwald-Institut der Karl Kübel Stiftung für Kind und Familie ein vielfältiges Programm für draußen und drinnen an, mit viel Raum für Austausch, Ausprobieren, Kreatives, Spiele oder Abende am Feuer. Das Programm lebt von der Vielfalt. Willkommen sind alle Familien: Einelternfamilien, Klein- und Großfamilien, Mehrgenerationenfamilien oder Großeltern mit Enkelkindern.

Den Anfang machen „Schritte ins Leben“ vom 16. bis 18. Juli. Hier können frisch gebackene Eltern mit kleinen Kindern im Alter von ein bis zweieinhalb Jahren mit ihren Kindern „Laufen lernen“. Sie erfahren spielerisch, was ihren Kindern und ihnen selbst nun gut tut, wie sie Grenzen setzen oder am besten mit Trotzphasen umgehen.

Anschließend stehen vom 26. bis 30 Juli „Erholbare Tage auf der Tromm für Großeltern und ihre Enkel“ auf dem Programm. Sie wandern, musizieren, singen, spielen und vieles mehr. Neben gemeinsamen Aktivitäten erfüllen getrennte Angebote unterschiedliche Wünsche und Bedürfnisse. „Oft entledigt von der Erziehungsverantwortung können Großeltern eine intensive Beziehung zu ihren Enkeln aufbauen und die Zeit ohne den Erziehungsstress der Eltern genießen“, sagt die Bildungsverantwortliche des Instituts Dr. Sigrid Goder-Fahlbusch.



Leben wie in einer Mehrgenerationen-Großfamilie: Kinder und Jugendliche, Mama und Papa, Oma und Opa, Tante und Onkel lernen in der „Afrikanischen Familienwoche“ vom 3. bis 8. August Tradition, Kultur und

Leben Afrikas kennen. Sie eröffnen den Tag auf westafrikanische Art, lernen Lieder, hören Geschichten, trommeln und tanzen — sie genießen die westafrikanische Lebensart.

In derselben Zeit lassen Familien in „Hurra, ich bin ein Künstler“ ihrer Kreativität mit Ton und Farben freien Lauf. Sie matschen, formen, gestalten und staunen über die entstehenden Kunstwerke. Dabei gehen sie auf Entdeckungsreise und lassen sich von

geheimnisvollen Ecken und Winkeln des Waldes inspirieren. Abends schöpfen sie immer wieder aus der „Tankstille“ und am Ende können sie ihre Kunstwerke in einer „Waldgalerie“ ausstellen.

Auch in „Miteinander I(i)eben lernen“ vom 13. bis 20. August leben die Akteure in einer Großfamilie auf Zeit: Sie leben, spielen, wachsen, lernen, entspannen, sie lieben und streiten. Eine vertrauensvolle Atmosphäre und klare Regeln lassen mit jeder Menge Spaß und Lebensfreude das Leben mit allen Sinnen genießen.

Viel Farbe, Kreativität, Gespräche und Impulse können Familien von den „Trommer Sprossen“ in graue Familientage mitnehmen, die wohl spätestens im November erscheinen. Vom 8. bis 13. August werden Wünsche erforscht. Einige davon sollen bereits auf der Tromm wahr werden. „Neben den kindlichen und familiären Wünschen wollen wir diesmal zusätzlichen Raum für Eltern und Paare schaffen“, sagt Iris Letsch vom Verein „Familie in Bewegung e. V.“ aus Ludwigshafen am Rhein. Sie hat gemeinsam mit anderen Pädagogen vor rund fünf Jahren die „Trommer Sprossen“ im Anschluss an die Weiterbildung „Familienpädagogik“ ins Leben gerufen.

Ausführliche Informationen zum Familienprogramm „Forum Familie“ sowie zu Seminaren und Weiterbildungen können beim Odenwald-Institut unter Telefon 06207 605-0 oder im Internet unter [www.odenwaldinstitut.de](http://www.odenwaldinstitut.de) abgerufen werden.



---

#### **Termine, Themen, Referenten:**

**Schritte ins Leben**, 16. bis 18. Juli 2010

**Erholende Tage auf der Tromm für Großeltern und Enkel**,  
26. bis 30. Juli 2010

**Afrikanische Familienwoche**, 3. bis 8. August 2010

**Hurra, ich bin ein Künstler**, 6. bis 11. August 2010

**Trommer Sprossen**, 8. bis 13. August 2010

**Miteinander I(i)eben lernen**, 13. bis 20. August 2010

-----

**Das Odenwald-Institut (OI)**

Das 1978 von Mary Anne und Karl Kübel gegründete Odenwald-Institut der Karl-Kübel-Stiftung für Kind und Familie führt wertorientierte Seminare, Aus- und Weiterbildungen sowie Fachtagungen mit international anerkannten Fachleuten und Konzepten durch. Schwerpunkte sind Beruf, Kommunikation, persönliche Entwicklung für Fach- und Führungskräfte, Paare, Familien, Kinder und Jugendliche. Es zählt mit 450 Seminaren und rund 6.000 Teilnehmenden im Jahr, mit etwa 250 Kursleitenden, fünf Tagungshäusern und Buchhandlung zu den größeren Bildungseinrichtungen in Deutschland. Das als gemeinnützig anerkannte Institut ist Kooperationspartner des Landes Hessen in der Fortbildung von Lehrern und Schulleitern sowie des Kreises Bergstraße in der Jugendbildung.

-----

**Foto quer:**

Auch bei schlechtem Wetter haben alle innen viel Spaß. Bildquelle: Odenwald-Institut

**Foto hoch:**

In „Hurra, ich bin ein Künstler“ darf nach Herzenslust gematscht und gemalt werden.  
Bildquelle: Odenwald-Institut